



Freundeskreis Indien Hilfe zur Selbsthilfe | Interkulturelle Begegnung e.V.

Jahresbericht 2023-24

**Sehr geehrte Spenderinnen, Spender, Mitglieder und Freunde
des Freundeskreis Indien,**

in einem von großer Unsicherheit geprägten wirtschaftlichen Umfeld Europas, war es für uns umso wichtiger, unsere Arbeit fortzusetzen und den Menschen in Süd-Indien, die am stärksten von Armut betroffen sind, Hoffnung und Unterstützung zu bieten.

Die Situation der Armen in Süd-Indien bleibt, dem Aufstieg Indiens zum Trotz, weiterhin besorgniserregend. Trotz einiger positiver Entwicklungen im vergangenen Jahrzehnt leben immer noch Millionen von Menschen unterhalb der Armutsgrenze und kämpfen jeden Tag ums Überleben. Hunger, fehlender Zugang zu Bildung und Gesundheitsversorgung sowie mangelnde Beschäftigungsmöglichkeiten sind nach wie vor die größten Herausforderungen.

Umso mehr freuen wir uns, dass wir dank der großen Spendenbereitschaft unserer Unterstützer im vergangenen Jahr neue und innovative Projekte im Bereich der Umwelt und der Bildung ins Leben rufen und das bereits Erreichte erhalten konnten. Diese Projekte haben bereits jetzt einen spürbaren Unterschied im Leben der Menschen bewirkt.

In diesem Jahresbericht möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit im Jahr 2023-24 geben. Wir stellen Ihnen unsere neuen Projekte vor, berichten über die erreichten Erfolge und zeigen auf, wie Sie uns auch weiterhin unterstützen können.

Gemeinsam können wir die Lebensbedingungen der Armen verbessern und ihnen eine Zukunft voller Hoffnung ermöglichen. Die Herausforderungen sind mannigfaltig: die Auswirkungen des Ukraine-Krieges auf die globale Wirtschaft, des Klimawandels, wie Dürren und Überschwemmungen, und nicht zuletzt auch die politische Situation im Land.

Wir laden Sie ein, mehr über unsere Arbeit im Jahresbericht 2023 zu erfahren.

Unsere aktuelle Berichterstattung finden Sie immer auf unserer Website freundeskreisindien.de. Dort werden regelmäßig Berichte zu aktuellen Projekten und Fragen kurz, prägnant und bebildert veröffentlicht, um Sie auf dem Laufenden zu halten, wenn Sie mögen.

Mit herzlichem Dank und Gruß,

Dr. Rüdiger Hoppe

Renate Koehler

Robert Hebel

Inhalt

Der vorliegende Bericht umfasst den Zeitraum vom 1.1.2023 bis zum 30.07.2024. Damit ist sowohl das deutsche Finanzjahr (ab 1.1.2023) als auch das indische Fiscal Year (1.4.2023 bis 31.3.2024) abgedeckt, dessen auditierte Bilanz erst in der zweiten Jahreshälfte vorliegt.

Zu allen Angaben finden Sie jeweils vertiefende Inhalte auf unserer Website www.freundeskreisindien.de.

- 1 Bericht des Vorstands
- 2 Ziele, Aufgaben, Förderansatz
- 3 Programme und Projekte in Indien
- 4 Wirkungsbeobachtung
- 5 Finanzbericht
- 6 Leitung, Kontrolle, Zertifizierung, Vergütung
- 7 Öffentlichkeitsarbeit

1 Bericht des Vorstands

Die Spendeneinnahmen des Jahres 2023 haben sich gegenüber 2022 etwas besser, von **331,3 TEUR** auf **345,9 TEUR** entwickelt. Das ist ein Plus von 4,4 Prozent und entspricht etwa dem langjährigen Mittel. Rechnet man den Sondereffekt der Spendendurchleitung von Vision of Life in Höhe von 37,3 TEUR heraus, ergibt sich eine Reduktion auf **308,3 TEUR**, ein Minus von **-6,9 Prozent**.

Das **Kindermissionswerk** (Sternsinger) hat als langjähriger Partner im Jahr 2023 die vom Freundeskreis an das Sternsinger Projekt überwiesene Summe in Höhe von 90 TEUR nur noch um 5% aufgestockt und nach Indien überwiesen. In den Vorjahren waren jeweils 20 % aufgestockt worden. Die Zusammenarbeit wurde mit dem Jahr 2023 beendet.

Letztlich sinken die realen Spendeneinnahmen mit Ausnahme der „Corona-Jahre“ Jahr für Jahr und werden zusätzlich durch die Inflation in Deutschland (2-4%) und Indien (5-6%) vermindert. Die wohlhabende Spender-Generation nimmt ab, bislang rücken neue Spenderinnen und Spender nicht im selben Maße nach. Wir haben auch den Krieg in der Ukraine mit all seinen Folgen in unseren Spendeneinnahmen negativ verspürt. Wir hatten im Berichtsjahr 2023 etwas mehr als 260 Spender. Deshalb wollen wir unsere Aktivitäten im Fundraising intensivieren und diversifizieren.

Das **Spendenaufkommen für die einzelnen Programme** entwickelte sich über die Jahre durchaus unterschiedlich hinsichtlich der Beträge, jedoch bleiben die Prioritäten unserer Spender in etwa gleich. Sehr konstant sind die Spenden für Patenschaften, die jedoch durch die Inflation in beiden Ländern, Deutschland und Indien, netto auch eher abnehmen.

Spendenaufkommen

NACH PROGRAMMEN	2019	2021	2022	2023	+/-VJ
Allgemeine Spenden	230.726	303.929	188.676	194.461	3,1 %
Patenschaften	137.008	139.559	133.045	139.668	5,0 %
Bildung, Schule	1.230	14.730	790	2.475	213,3 %
Direkthilfe	12.488	25.070	8.759	9.009	2,9 %
SUMME	381.452	483.288	331.270	345.613	
<i>Veränderung zum Vorjahr</i>	<i>1,9 %</i>	<i>26,7 %</i>	<i>-23,1 %</i>	<i>4,3 %</i>	

Ab dem Jahr 2025 wird es für Spendeneingänge sechs Kategorien geben:

1. Allgemein (ohne Zweckbindung, inkl. Nachlässe), 2. Patenschaften (Bildungsp., Ausbildungsp., Kollektivp., Seniorensp.), 3. Bildung (Schulen, Schulprojekte), 4. Umwelt (neu), 5. Direkthilfe (bisher: Poor & Needy, Klinik, Aktion Lebensabend, Witwenhilfe). 6. Interkulturelle Begegnung (neu). Alle Spenden müssen gemäß Satzung an die Shanthimalai Trusts in Indien gehen. Das Deutsche Sozialinstitut für soziale Fragen, DZI, in Berlin bestätigt jährlich die satzungsgemäße Verwendung der Spenden. Der Auditor der Shanthimalai Trusts in Indien bestätigt jedes Jahr die gesetzeskonforme Verwendung der Spenden in den dortigen Programmen und Projekten.

Indien. Die Projektpartner SRDT (Shanthimalai Research and Development Trust) und SMT (Shanthimalai Trust) haben neben den bereits existierenden Programmen zwei Kern-Projekte weiter entwickelt:

Die beiden Trusts betreiben in Süd-Indien bei Tiruvannamalai eine kleinere Grundschule (Kindergarten, Klassenstufen 1 bis 5, mit ca. 200 Kindern) und eine Gesamtschule (vom Kindergarten bis zur 12. Klasse, mit ca. 740 Schülern). Diese Schulen stehen im Wettbewerb um Schuleintritte, denn das Angebot an Schulen in der Region hat sich erheblich erweitert. Die Grundschule wird deshalb seit Juni 2023 pädagogisch komplett neu ausgerichtet, angefangen beim Kindergarten, unter dem Motto: „Freude am Lernen, aktives Lernen und Verstehen“, was auch beinhaltet Persönlichkeitsentwicklung anstelle Auswendiglernen und Reproduktion. Dies bringt weitreichende Veränderungen im Unterrichtsplan, der Qualifizierung des Lehrpersonals, der Aufklärung und Mitarbeit der Eltern sowie der schulischen Infrastruktur und Lernmaterialien mit sich. So wird der Betreuungsschlüssel von 1 Lehrer für 35 Schüler auf 1 zu 20 abgesenkt, um eine besser Individualisierung des Unterrichts zu gewährleisten. Der Übergang wird sich klassenstufenweise Jahr für Jahr vollziehen. Trotz deutlicher Anhebung der Schulgebühren wird sich ein jährliches Defizit von ca. 40.000 Euro ergeben, für das eine neue verlässliche Finanzierung dringend gesucht wird.

Der Trust hat im neuen Arbeitsbereich „Environmental Care“ unter der Leitung von Dr. Rajasekar weitere Fortschritte gemacht. Die Zusammenarbeit mit den örtlichen Behörden bei der Abfall-, Energie-, und Wasser-Problematik wurde regional ausgeweitet und inhaltlich intensiviert. Der Trust wurde dafür vom District Collector unter einer Auswahl von Hunderten von Trusts öffentlich im Januar 2023 ausgezeichnet. Neben ökologischer Landwirtschaft wurden auf dem 20 Hektar großen „Kannappa-Land“ zwei Ökohäuser als Niedrig-Energie/CO₂-Modelle gebaut. Sie dienen Bauleuten im Umkreis als Anschauungsmaterial, damit sie ihre Bauvorhaben umweltfreundlicher gestalten können.

All diese Aktivitäten können auf unserer Website www.freundeskreisindien.de eingesehen werden. Die finanzielle Situation ist zufriedenstellend, allerdings steigen die Kosten schneller als die Einnahmen. Man wird also jede Kostenposition auf Höhe und Notwendigkeit prüfen.

2 Ziele, Aufgaben, Förderansatz

Der Freundeskreis Indien e.V. (FKI) fördert uneigennützig, ideell und finanziell die Ziele der zwei indischen Partnerorganisationen Shanthimalai Trust (SMT) und Shanthimalai Research and Development Trust (SRDT): Hilfe zur Selbsthilfe in der ländlichen Region um Tiruvannamalai in Südindien, schwerpunktmäßig durch Bildung, Ausbildung, berufliche Weiterbildung und inter-kulturellen Austausch. Darüber hinaus finanziert er medizinische Hilfe und Armenfürsorge. Vision und Ziele des FKI basieren auf den ursprünglichen Intentionen dieser beiden Partnerorganisationen. Mit Bezug auf die Sustainable Development Goals der UN (SDG) sind dies gemäß der Gründungsurkunden (Trust Deeds) folgende:

- Erziehung, Schulbildung und Ausbildung für Kinder und Jugendliche aus armen wirtschaftlichen Verhältnissen (SDG 4)
- Bildung und Forschung zu den Themen Selbsterforschung und Körper-Geist-Beziehung (SDG 3)
- Spirituellen Weltanschauungen folgen, die das Wohlergehen aller Menschen unterstützen (SDG 5, 3)
- Das kulturelle und spirituelle Erbe Indiens, seine Institutionen, Tempel und Monumente zu fördern (SDG 10, 16)
- Unterstützung von Armen und Alten (SDG 1)
- Medizinische Versorgung (SDG 3)
- Verständnis schaffen für traditionelle Heilmethoden und Erforschung alternativer Medizin (SDG 3, 15)

Förderansatz

Der FKI unterstützt die Partnerorganisationen gemäß dem Grundsatz „Hilfe zur Selbsthilfe“. So werden mittel- und langfristige Menschen aus ca. 30 Dörfern aus dem umliegenden Land gefördert. Es handelt sich um ca. 10.000 Menschen, die dort leben. Folgende Grundsätze sind Teil der Gründungsurkunden der Partnerorganisationen:

- Förderung wird gewährt unabhängig von Glaube, Herkunft, Geschlecht und sozialem Status.

- Transparenz und Integrität (Antikorrruption) gelten für alle Projekte und Programme, einschließlich deren Verwaltung.
- Fokussierte und effiziente Beständigkeit ist der Schlüssel zum Erfolg. Konkret leistet der Freundeskreis Indien gegenüber den Partnerorganisationen in Indien folgende Unterstützung:
 1. Workshops und Training für oben genannte Visionen und Ziele
 2. Bereitstellen von Finanzmitteln, um bestehende Projekte und Programme weiter zu entwickeln und diese an die sich verändernden Rahmenbedingungen anzupassen.
 3. Zwischen den indischen und deutschen Organisationen soll ein regelmäßiger Austausch auf Augenhöhe stattfinden.
 4. Die Zusammenarbeit soll auf Gleichheit, Respekt und Mitgefühl basieren, unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Einkommen und sozialem Status.
 5. Fachkundige Beratung, Begleitung, Austausch und Kommunikation stellt der Verein in Form ehrenamtlicher Mitarbeit vor Ort bereit.
 6. Nutzung definierter Arbeitsbereiche des Vereins, mit jeweiligen Teamleiterinnen, Teamleitern und Mitgliedern, welche über (IT-basierte) Kommunikationsplattformen die Fachbereiche der indischen Partnerorganisationen unterstützen.

3 Unsere Programme, Projekte, und Tätigkeiten in Indien

Dies sind die Programme unserer langjährigen indischen Partner, Shanthimalai Trust und Shanthimalai Research and Development Trust:

- Bildungspatenschaften: Ab Kindergarten, ein Paten-Programm mit über 380 Kindern aus bedürftigen Familien, die finanziell, medizinisch und bildungsmäßig gefördert werden. Die Zahl nimmt als Folge knapper Kassen logischerweise immer mehr ab, wenn man bestimmte Standards der Förderung beibehalten will.
- Ausbildungspatenschaften (nach dem Abitur) und After-School-Training: 150 jungen Erwachsenen, die in Kompetenzen für die Arbeitswelt geschult werden (Computer, English, Bewerbungsstrategien, Weltwissen, etc.) Die Anzahl der Studierenden wurde reduziert um eine bessere Betreuung zu erreichen. 60% der College-Absolventen konnten in eine erste Berufstätigkeit vermittelt werden.
- Eine Grundschule, Klassen 1-5 und Kindergarten mit etwa 200 Kindern; vornehmlich durch Schulgelder und teils auch durch Spenden finanziert.
- Eine Gesamtschule vom Kindergarten bis 12. Klasse mit rund 700 Kindern; das Projekt wird ausschließlich durch Schulgelder getragen, ist jedoch chronisch unterfinanziert.
- Finanzielle und medizinische Unterstützung für arme, alte und besonders bedürftige Personen (z.B. Witwen, Waisen, Kranke), Schuldner-Beratung.
- Kultureller Austausch, Yoga-Meditation-Training.
- Administration und fest angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Das Projekt „Umwelt“ wird den Programm-Ausgaben zugeschlagen, ist aber zunächst als Projekt für fünf Jahre konzipiert, mit der Option zum Programm (ohne zeitliche Begrenzung) umgewandelt zu werden.

Bildungspatenschaften

Per 31.3.	2020	2021	2022	2023	2024	+/- VJ
SchülerInnen, Anzahl	1315	1152	1058	1046	966	-7,6 %
SSA Schule (Kindergarten, Primarstufe)	300	253	226	218	203	-6,9 %
SRM Schule (KG, Primar-, Sekundarstufe)	954	849	788	792	743	-6,2 %
Externe	61	50	44	36	20	-44,4 %
Patenkinder	556	515	488	440	388	-11,8 %
Deutschland	369	317	301	273	255	-6,6 %
Schweiz	123	137	135	118	89	-24,6 %
USA, andere	64	61	52	49	43	-12,2 %
Full sponsorship	327	302	287	253	227	-10,3 %
Partial sponsorship / Fees only	229	213	201	187	161	-13,9 %
Spendeneinnahmen USA, CH, DE	158.507	127.740	125.080	122.670	162.228	32,2 %
Ausgaben, EUR	129.128	121.041	127.920	124.320	110.403	-11,2 %
Wechselkurs, 1 EUR ≈ INR	79	85	85	80	88	

Ausbildungspatenschaften (Skill Development)

Per 31.3.	2020	2021	2022	2023	2024
Teilnehmer	270	209	152	151	147
Männlich	45 %	45 %	42 %	38 %	43 %
Weiblich	55 %	55 %	58 %	62 %	57 %
Anträge	218	69	80	125	70
Hinzu kamen neue Stud.	66	31	60	60	37
Das Programm beendeten	92	117	61	42	NA
Durchschn. Studiendauer	ø 3 years				
Job Events	5	5	1	1	1
Job Angebote	65	61	45	42	NA
Job angetreten haben	65	61	45	42	NA
Männlich	58 %	59 %	55 %	40 %	
Weiblich	42 %	41 %	45 %	60 %	
Budget (TEUR)	79,1	29,6	36,5	31,9	24,3
Stipendien	59,0	21,9	27,4	22,1	20,7
Gehälter	7,6	4,6	6,2	5,4	2,1
Sonstige Ausgaben	12,5	2,9	2,9	2,1	1,5

Da die Abgänger des Programms erst im August die Jobsuche beginnen gibt es für 2024 noch keine Daten hierfür.

Laufende Projekte

- **Schulentwicklung** (seit Juli 2021): Das Projekt widmet sich dem komplexen Beziehungsgeflecht zwischen Eltern, Lehrern, und Schülern und den damit einhergehenden Schwierigkeiten. Besonderer Wert wird auf die Verbesserung der didaktischen Fähigkeiten des Lehrpersonals und die Persönlichkeitsentwicklung der SchülerInnen der weiterführenden Schule gelegt. Ziele sind : Verbesserung der Schulleistung, Didaktik, Ernährung, Wohlbefinden, Umweltbewusstsein, Online-Learning, Kultur- und Schul-Management. Budget: 50.000 Euro pro Jahr.
- **Hybrid-Learning** (Budget ca 20.000 Euro pro Jahr, seit Juli 2021): es wird ein effizienter Methoden-Mix aus verschiedenen Unterrichtsformen mit und ohne Online-Unterstützung realisiert, der in jeder Hinsicht den Anschluss an die moderne Bildungswelt herstellt und zugleich den Folgen der Pandemie entgegen wirkt. Der Online-Unterricht („Smart Classroom“) soll nun auf die Klassenstufen 6 bis 9 ausgedehnt werden, nachdem zuvor die Klassen 10 bis 12 in dem Versuch beteiligt waren.
- **Modell-Schule „Joyful Learning - Activity-Based Learning“** (seit Juni 2023, Budget ca. 40.000 Euro pro Jahr) ist ein in Indien entwickeltes und offiziell anerkanntes Unterrichtsprogramm in Tamil Nadu, das bei uns mit begleitenden Workshops an den Primarschulen eingeführt wird. Durch handelndes Lernen und geeignetes didaktisches Lernmaterial werden den Kindern wertvolle Lernerfahrungen ermöglicht. Nebst gemeinsamen Einführungen und Aktivitäten findet der Lernprozess möglichst oft in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeiten statt. In alters- und stufenübergreifenden Klassen wird selbständiges und individualisiertes Lernen gefördert.

Die SchülerInnen machen bemerkenswerte Fortschritte in den Kernfächern und viele können somit Defizite aufarbeiten. Sie lernen wieder vermehrt mit Freude und gehen gerne zu Schule. Die Lehrpersonen sind begeistert vom Projekt, alle berichten von einem positiven Klassen- und Lernklima in ihrem Unterricht. Auch die Eltern sind durchwegs zufrieden und begrüßen eine Weiterführung der ABL Klassen. Auf Grund dieser erfreulichen Bilanz hat sich die Schulleitung entschlossen, dieses Projekt in den kommenden Jahren zur Modellschule weiter zu entwickeln.

- **Environmental Care:** Anders als in vielen Ländern Europas wird den Themen Umwelt, Abfallwirtschaft, Energie und Wasser von der Bevölkerung im Endeffekt nicht viel Aufmerksamkeit gewidmet, mit teils verheerenden Folgen. Um dies im Einflussbereich unserer indischen Partnerorganisationen zu ändern, haben wir zusätzlich zu unseren bereits existierenden Programmen im Jahr 2022 das Programm "**Environmental Care**" ins Leben gerufen und dafür 80.000 Euro bereitgestellt. Im Rahmen einer mit den lokalen Behörden und Entscheidungsträgern abgestimmten Initiative werden Umwelt-Themen sichtbar weiter entwickelt: mehr saubere Luft, saubere Straßen, sauberes Wasser, Verwendung von Solarenergie und biologische Landwirtschaft sind die "einfachen Ziele". Bislang hat das 30-köpfige Umwelt Team erfolgreich folgende Arbeiten aufgenommen: Abfallbeseitigung und -weiterverwertung, Biologischer Anbau und Landkultivierung, Training für landwirtschaftlich Tätige, Baumpflanzungen, ökologischer Hausbau.

Finanzierung

Das Finanzjahr in Indien erstreckt sich vom 1.4. bis zum 31.3. des Folgejahres, anders als in Deutschland. Daher lassen sich diese Zahlen nicht direkt mit dem Kassenbericht des deutschen Vereins vergleichen. Die Einkommenssituation hat sich um 6,1% gegenüber dem Vorjahr spürbar verschlechtert. Zusätzlich ist der Inflationsdruck mit ca. 6% pro Jahr hoch, weshalb mit einer Ausgabenreduktion um 11,1% reagiert werden musste. Daraus ergibt sich künftig leider eine deutliche Restriktion unserer Möglichkeiten in Indien. Die Unterstützung aus dem Ausland ist deshalb unverzichtbar. Der Jahresüberschuss wurde den Rücklagen zugeführt, die stabil gehalten werden konnten. Ziel ist es, wegen der großen wirtschaftlichen und politischen Unwägbarkeiten in Indien, immer etwa ein Jahresbudget als Rücklage zu erhalten, kurzfristig kann aber auch nach unten abgewichen werden.

Neben dem Freundeskreis Indien in Deutschland unterstützen die Stiftung Aruna (Schweiz) und Aruna Partnership (USA) die Programme und Projekte in Indien. Die Mitteleinnahmen und -verwendung in Indien entspricht den definierten Zielen des Freundeskreis Indien und sieht wie folgt aus:

EÜR der Partnerorganisation in Indien

Finanzjahr 1.4. - 31.3.

2021-22 2022-23 2023-24 +/- VJ

EINNAHMEN				
Freundeskreis Indien e.V., Baden-Baden	314,3	264,8	267,6	1,1 %
<i>über Kindermissionswerk Aachen</i>	97,2	94,3	97,4	3,3 %
Stiftung Vision of Life, Baden-Baden	29,7	38,7	NA	
Stiftung Aruna, Schweiz	104,0	99,1	120,9	22,0 %
The Aruna Partnership, USA	117,7	110,0	97,4	-11,5 %
Private Spenden (Indien)	24,0	27,8	14,6	-47,7 %
Einkommen aus Programmen (z.B. Schulgebühren)	324,6	449,7	434,4	-3,4 %
Andere Quellen (Zinsen, etc.)	18,5	37,1	20,5	-44,7 %
EINNAHMEN in TEUR	1.030,1	1.121,6	1.052,7	-6,1 %
AUSGABEN				
Schulen	307,0	378,4	361,3	-4,5 %
Bildungspatenschaften	119,9	156,0	141,4	-9,3 %
Ausbildungspatenschaften	35,9	33,5	28,4	-15,1 %
Interkulturelle Begegnung	216,3	274,8	216,5	-21,2 %
Direkthilfe	26,6	27,3	24,2	-11,5 %
Umwelt	11,1	78,9	73,4	-7,0 %
Verwaltung	46,8	34,2	28,7	-16,2 %
AUSGABEN in TEUR	763,6	983,1	873,9	-11,1 %
ÜBERSCHUSS*	266,5	138,4	178,8	29,2 %
Wechselkurs 1 EUR ~ INR	87,5	82,7	89,3	

* Der Überschuss wird vollumfänglich den Rücklagen zugeführt.

4 Wirkungsbeobachtungen 2023-2024

Aufgrund unserer langjährigen Zusammenarbeit mit den indischen Partnern bewegen sich unsere Programme auf einem guten Effektivitätsniveau, das durch Weiterbildung, Vertrauen und Kontrolle auch gehalten werden kann. Insbesondere die Entwicklung und Akquise von neuen Treuhändern, die aktiv und operativ im Trust tätig sind, hat die Arbeitsergebnisse in allen Bereichen deutlich verbessert. Das Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ entwickelt sich immer mehr vom Wunsch zur Realität.

Im Kernprojekt „Schulentwicklung“ wird aber auch deutlich sichtbar, wie schwierig es ist, die Messlatte westlicher Lehrmethoden an ein ländlich geprägtes Schulsystem im Osten anzulegen. Durch Armut, fehlende Einkommensmöglichkeiten und unzureichende Bildung setzen LehrerInnen und Eltern oft falsche Prioritäten, die sich nur über einen längeren Zeitraum hinweg adressieren und ändern lassen.

Während die wachsende Zahl fortschrittlicher Eltern Investitionen in Online-Lernen und Persönlichkeitsentwicklung begrüßen, finden andere (meist ärmere), dies sei letztlich Geld, das als Stipendium für ihre Kinder als direkte Unterstützung besser angelegt wäre.

Auch unsere Lehrerinnen und Lehrer sind teils schwer zu motivieren, vom traditionellen Wiederholungsmuster (Vorlesen aus dem Buch und Wiederholen durch die Schüler) auf modernere Medien und Kind-zentrierte Pädagogik umzulernen. Es braucht also einen langen Atem und viel Energie, bis sich ein Erfolg einstellen und festigen kann, und sich ein höheres didaktisches Niveau tatsächlich etablieren lässt. Letztlich ist dies aber alternativlos, weil sich die indische Gesellschaft in den Metropolen bildungs-technisch rasant weiterentwickelt.

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Programme im Detail in meist qualitativer Ausprägung.

Wirkungsbeobachtung 2023-24

PROGRAMM	Begünstigte	Ziele	Aktivitäten	Ergebnisse, Beobachtungen	Bemerkungen	Fortschritt
Grundschule (SSA)	203	Verbesserung der Lernleistung und des Wohlbefindens;	Modellschule „Joyful Learning“; Ausweitung des Yoga Programms, außerkurrikularer	1. Es wurden weniger Disziplinarfälle und Beschwerden von Eltern berichtet.	Verbesserungen müssen vor dem Hintergrund des traditionsgeprägten Umfelds auf dem Lande gesehen werden.	++
Gesamt-Schule (SRM)	743	Verbesserung des Leistungs-Schnitts in den Abschlussklassen 5, 10 und 12. Stärkere Persönlichkeitsbildung	Aktivitäten; Einführung eines neuen Lehrplans; Einführung von systematischen Beurteilungen und Feedback, Schülerbefragungen / Baselineing; Didaktik-Workshops für Lehrer zu Activity-based Learning; Smart Classroom und Hybrid Learning;	2. Aufholen von Kenntnislücken, die durch Covid entstanden. 3. Covid bedingt nahmen die akademischen Leistungen im Schnitt ab, die Durchfallquote ist jedoch sehr gering. 4. Die gemessene Schüler-Zufriedenheit in den Abschlussklassen ist hoch.		
Bildungspaten-schaften	388	Optimierung des Auswahl-Prozesses, Förderung von Unterschicht-Kindern aus mittellosen Familien; Förderung der Modellschule	Anlegen strengerer Kriterien für die Zulassung zum Programm hinsichtlich familiärem Hintergrund; Psycho-soziale Unterstützung durch Fachpersonal, Intensivierung der Elternzusammenarbeit	1. Verlagerung hin zu Kollektivpatenschaften anstelle Individualpatenschaften 2. Reduktion von „Beziehungskindern“ 3. Verstärkte Integration von Eltern in die Schularbeit	Geförderte Kinder lernen besser und haben weniger Verhaltensprobleme in und außerhalb der Schule.	+
Ausbildungspaten-schaften	147	Bildungsförderung nach Schulabschluss, Stop der Abwanderung in die Großstädte, Berufspraktische Ausbildung oder Studienförderung	Bessere Zuordnung zum Ausbildungsgang (College, Uni oder Erstausbildung) durch Panel-Interviews, Vermittlung von Jobs durch Teilnahme an Job-Messen und individueller Betreuung, Mikro-Trainings in der Sonntags-Schule	1. Reduktion von rein finanzieller Förderung zu ganzheitlicher persönlicher Bildungs-Förderung 2. Reduzierung von Programm-Drop-outs 3. Die Quote der Jobvermittlungen konnte konstant gehalten werden	Die Beschäftigungs-situation für junge Menschen in der Region ist sehr ungünstig. Immerhin können 50-60% der Absolventen in eine Anfangsposition gebracht werden.	+/-
Direkthilfe	> 650	Verhinderung des Absturzes von gefährdeten Personen in die Obdachlosigkeit, Obdachlosenhilfe, Witwenhilfe	Wurde komplett neu aufgesetzt; Nahrungsmittel, medizinische Basis-Betreuung, Beratung bei Finanzproblemen, Wohnung	Die Anzahl der Bedürftigen steigt stetig. Sie werden durch das Angebot eher noch angezogen. Aber nicht zu helfen, ist auch keine Lösung.	Ganz schwer fest zumachen, weil sich das Klientel sehr oft verändert.	+
Kultureller Austausch	100 - 200	Förderung des gegenseitigen Kulturverständnis zwischen Amerika, Europa, Indien; Toleranz und Unterstützung	Projekt-Mitarbeit, Kurs-Angebot zu Yoga und Meditation für alle Interessierten, Lernen traditioneller tamilischer Kunst- und Ausdrucksformen, Tanz, Theater, etc.	1. Teilnehmer berichten vom intensiven Erfahrungsaustausch und Erleben der jeweils anderen Kultur. 2. Viele Teilnehmer kommen seit Jahren immer wieder, erweitern ihr Verständnis und werden zu Botschaftern von sozialem Handeln und Völkerverständigung	Großes Interesse an den Kursen und damit gestiegene Nachfrage	++
Umwelt	Potentiell alle, die im Umkreis wohnen	In der Bevölkerung, Verwaltung, Wirtschaft und Politik das Bewusstsein schaffen für die Erhaltung und den Schutz der natürlichen Umwelt als sehr wertvolles Gut.	Ökologischen Landbau verbreiten; Grünflächen und Baumpflanzungen schaffen; moderne Recycling Methoden Abfallwirtschaft verbreiten; Ökologische Bauweisen verbreiten; Trainingsmaßnahmen anbieten.	Große Unterstützung durch die Distriktverwaltung. Der Trust wurde mehrfache wegen seiner Umweltaktivitäten ausgezeichnet (s. fkindien.de)	Dieses Projekt ist ein Gebot der Stunde und nachhaltig, aber auch teuer; es trägt sich nicht durch Einnahmen. Spenden werden dauerhaft nötig sein.	+
Trust Management	20	Mittelfristige Steigerung der Effizienz und Effektivität beider indischer Trusts hinsichtlich Projektarbeit, Mittelbedarf, und Mittelbeschaffung; Veränderung des hierarchischen Führungsstils in mehr Beteiligung und Verantwortung des Einzelnen.	Einführung von strategischer Ziele- Planung, Finanzplanung, Ergebniskontrolle, grundlegender Qualitätskontrolle und Projekt-Management, Nachwuchsarbeit und Aufbau von speziellen Fertigkeiten	1. Erstellung eines strategischen Zielbilds und kriteriengeleitete Priorisierung von Projekten und Aktivitäten 2. Fokussierung auf machbare Projekte 3. Laufende Finanz- und Ausgabenkontrolle 4. Effizienzsteigerung in der Aufbau- und Ablauforganisation	Probleme bereitet die Nachwuchsförderung, da junge Leute gerne in die Metropolen abwandern.	+

5 Finanzbericht

Die Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2023 verlief ohne Beanstandung. Der Verein ist finanziell gesund und hat keine Schulden. Er leistet satzungsgemäße Arbeit. Gegenüber dem Vorjahr wuchsen die Spendeneinnahmen um 4,4% auf 345,9 TEUR, allerdings nur aufgrund einer durchgeleiteten Spende von 37,3 TEUR. Insgesamt konnten 380,8 TEUR an unsere beiden indischen Partnerorganisationen überwiesen werden, was knapp 40 Prozent des dortigen Budgets darstellt. Für das in Indien seit 1.4. laufende Jahr Finanzjahr 2024-25 haben wir 300 TEUR (langjähriger Mittelwert) in die Planung ein- und unserer Partnerorganisation in Indien in Aussicht gestellt.

Bei den Verwaltungs- und Werbekosten haben wir 11,0 Prozent mehr ausgegeben: 12.375 Euro. Damit liegt der Verein bei einer Cost-Income-Ratio (CIR, Anteil Kosten an Spendeneinnahmen) von **3,6 Prozent**. Dieser gibt an, wieviel Prozent von Ihrer Spende zum Bestreiten von allfälligen Kosten verwendet werden, bevor sie an die unterstützten Hilfsorganisationen überwiesen wird.

Aufgrund unserer schlanken Struktur (keine Personalkosten, keine Aufwandsentschädigungen, keine Raumkosten, keine Reisekosten) und effizienten Arbeitsweise kommt Ihre Spende also fast in voller Höhe in Indien an. Kassenbericht und Kassen-Prüfbericht finden Sie auch auf der Website www.freundeskreisindien.de.

Das DZI berechnet den Anteil Gesamtkosten an Gesamtausgaben mit **3,6 Prozent**. Dies ist im Quervergleich (DZI) ein sehr guter, weil niedriger Wert. Das DZI betrachtet einen Verwaltungs-/Werbe-Kostensatz von bis zu 10% der Gesamtausgaben als gering. Manche größere Organisationen geben hier bis zu 30 Prozent aus. Wir müssen uns jedoch die Frage stellen, ob wir nicht mehr externe Hilfe in Anspruch nehmen wollen, um anstehende Aufgaben schneller zu bewältigen (Fundraising, Website, IT, etc.) und ob wir hier nicht an der falschen Stelle sparen.

Kassenbericht Freundeskreis Indien e.V.

BERICHTSJAHR 1.1. bis 31.12.	2019	2020	2021	2022	2023	+/- VJ
Rücklagen zum 1.1.	111.484	176.927	100.347	107.323	128.057	
EINNAHMEN						
Geldspenden	291.456	414.317	465.916	289.949	279.901	-3,5 %
Online Spenden	2.035	10.465	10.185	4.825	3.220	-33,3 %
Kirchliche Einrichtungen	1.147	1.900	3.100	100	100	
Andere Organisationen, Vision of Life	6.815	6.100	4.105	5.100	41.397	
Unternehmen				31.300	21.297	-32,0 %
Rückerstattungen						
Erbschaft	80.000					
GESAMT	381.453	432.782	483.306	331.274	345.915	4,4 %
SUMME €	492.937	609.709	583.653	438.597	473.972	
AUSGABEN						
Zahlungen an SMT Projekte	177.918	201.761	175.100	130.113	140.948	8,3 %
Zahlungen an SRDT Projekte	40.139	210.536	187.100	78.526	149.852	90,8 %
Zahlungen über Kindermissionswerk	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	
Sachspenden			14.695	750		
Verwaltungs- u. Werbekosten	<u>7.953</u>	<u>7.065</u>	<u>9.435</u>	<u>11.150</u>	<u>14.045</u>	26,0 %
davon: Öffentlichkeitsarbeit	3.497	3.933	4.244	6.998	6.804	
Kontoführung	665	753	961	662	599	
Informationstechnologie	1.122	348	2.169	1.562	3.153	
DZI Spendensiegel	1.452	735	775	796	734	
Mitgliederverwaltung					1.663	
Kosten Online-Spenden	54	291	281	127	87	
Versicherungen	1.164	1.005	1.005	1.005	1.005	
GESAMT	316.010	509.362	476.330	310.539	394.844	27,1 %
Rücklagen am 31.12.	176.927	100.347	107.323	128.057	78.828	
SUMME €	492.937	609.709	583.653	438.596	473.972	
Verwaltungskostensatz (an Gesamtausgaben)	1,0 %	0,5 %	0,9 %	1,1 %	1,6 %	
Werbekostensatz (an Gesamtausgaben)	1,6 %	0,9 %	1,1 %	2,5 %	1,9 %	
Anteil Kosten an Gesamtausgaben gem. DZI	2,5 %	1,4 %	2,0 %	3,6 %	3,6 %	
Anteil Kosten an Spendeneinnahmen	2,1 %	1,6 %	2,0 %	3,4 %	4,1 %	

6 Leitung, Kontrolle, Vergütung

Der Freundeskreis Indien, Hilfe zur Selbsthilfe - kulturelle Verständigung e.V. mit Sitz in 76534 Baden-Baden, Dimpfelbachstr. 7, VR 200445, ist als gemeinnützig anerkannt und steuerbefreit nach § 52 AO. Der Freundeskreis Indien wurde 1990 gegründet als rein karitativer Verein, unabhängig von parteipolitischen und konfessionellen Interessen. Anzahl hauptamtlicher Mitarbeiter/innen: 0, Anzahl ehrenamtlicher MitarbeiterInnen: 45; Mitglieder: 30.

Leitung und Aufsicht

Vorsitzender: Dr. Rüdiger Hoppe; stellv. Vorsitzende: Renate Koehler (seit 1.5.2023), Robert Hebel. Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich. Ihm obliegt die Geschäftsführung, die Koordination der Mittelverwendung und die Einberufung der Mitgliederversammlung. Der Verein hat ausschließlich ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in ihren Ferien auch vor Ort in Süd-Indien den indischen Projektpartnern mit Rat und Tat zur Seite stehen, wobei sie sämtliche Aufwendungen selbst tragen. Der Verein bezahlt auch nicht die steuerlich erlaubten Aufwandspauschalen. Wesentliche Aufgaben der Mitgliederversammlung als Aufsichtsorgan sind: die Entgegennahme von Jahresbericht und Jahresrechnung, die Entlastung von Vorstand, Kassenführer, Kassenprüfern.

Kontrollsysteme

Dem Freundeskreis Indien wird seit 1995 das DZI-Spendensiegel Jahr für Jahr zuerkannt. Damit verbunden ist eine Prüfung aller Inhalte, wie sie dieser Bericht vorschreibt.

Der Freundeskreis Indien in Deutschland wird geprüft durch zwei Kassenprüfer, davon ein interner und ein externer, beide einschlägig ausgebildet und berufenverfahren. Sie und die Kassenführerin werden jedes Jahr neu durch die Mitgliederversammlung gewählt; sie überwachen und berichten über die satzungsgemäße Mittelverwendung und Einhaltung ordnungsgemäßer Buchführung.

Der Vorstand des Freundeskreises Indien berät jeden Monat mit den sechs Treuhändern der Shanthimalai Trusts in Indien per online Sitzung über die Mit-

telverwendung, neue und bereits laufende Programme und Projekte sowie deren Erfolge. Er ist involviert in die Finanzplanung und bestimmt diese durch Empfehlungen maßgeblich mit. Zwei Vorstandsmitglieder sind Honorary Chairperson (ehrenamtliche Vorsitzende) jeweils eines Trust. Sie haben dort auch einen Anstellungsvertrag ohne Honorar als Berater, damit sie dort tätig werden können. Aus rechtlichen Gründen können sie in Indien aber keine Treuhänderfunktion einnehmen. Vorstand und ehrenamtliche Helfer aus Deutschland besuchen regelmäßig die indischen Programme, teils für Wochen und Monate.

Das Home Ministry in Neu Delhi überwacht beide Trusts und auditiert finanziell, personell und inhaltlich, dass alles nach dem Gesetz und dem Trust-Zweck entsprechend passiert. Daneben führt ein externer Auditor zweimal jährlich eine Buchprüfung mit Testat durch.

Anderweitige Mitgliedschaften in Vereinigungen oder Zusammenschlüssen wirtschaftlicher, rechtlicher oder ideeller Natur bestehen nicht.

Vergütungen

Der Verein bezahlt keinerlei Vergütungen an seine ausschließlich ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder Vorstände, auch keine steuerfreien Aufwandsentschädigungen oder Provisionen für Mittelbeschaffung. Reisen nach Indien zur Projektunterstützung und den Aufenthalt vor Ort bezahlen die Reisenden aus eigener Tasche.

7 Öffentlichkeitsarbeit und Werbung

Der Freundeskreis Indien informiert mit einem Jahresbericht nach DZI-Vorgaben und einem Patenschaftsbrief, je einmal jährlich, daneben über die Website www.fkindien.de, die Broschüre "Freundeskreis Indien e.V. - Hilfe zur Selbsthilfe" sowie regionale Aktionen und Pressemitteilungen. Anlassbezogen, aber nicht regelmäßig, werden kurze Newsletters per Email verschickt. Wir sind gelistet bei den Spendenplattformen betterplace.org und helpdirect.org. Die Zuflüsse hieraus sind bescheiden. Persönliche Ansprache und Vermittlung durch Mitglieder stellt die effizienteste Spendenwerbung dar.

Der Gesamtaufwand für Verwaltung, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit ist mit deutlich unter 4% der Spendeneinnahmen im Quervergleich äußerst gering. Wir halten es für sinnvoller, Spendengelder direkt den Bedürftigen zukommen zu lassen als kostspielige Berater und Werbekampagnen davon zu finanzieren.

Informationen auf der Website

Auf unserer Website finden sich neben aktuellen Berichten dieser Jahresbericht, die Satzung, der Kassenbericht und Kassen-Prüfbericht, sowie die wichtigsten Ansprechpartner. Wir sind bestrebt, die Website so aktuell wie möglich zu halten, um die Entwicklung unserer Projekte (= befristet) und Programme (unbefristet) zeitnah darzustellen.